

Tagungsort

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21
1030 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Station Rochusgasse, Bus 4A

Anmeldung:

Keine Tagungsgebühr

Anmeldung erforderlich bis 14. November 2011

E-Mail: alexandra.mayerhofer@goeg.at oder

T: +43 1 515 61-186

F: +43 1 513 84 72



ÖBIG

Österreichisches Bundesinstitut
für Gesundheitswesen

Gesundheit Österreich GmbH

ÖBIG – Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
Stubenring 6, 1010 Wien

T: +43 1 515 61-0

F: +43 1 513 84 72

www.goeg.at

Vernetzte Oralprophylaxe: Neue Wege zur Mundgesundheit für alle

Fachtagung der Koordinationsstelle Zahnstatus

Montag, 21. November 2011



Vernetzte Oralprophylaxe: Neue Wege zur Mundgesundheit für alle

Verbesserte Mundhygiene konnte in fast allen Industrieländern der Welt einen bedeutenden Rückgang von Karies vor allem bei Kindern und Jugendlichen erzielen (Marthaler et al. 2004). Diese positive Entwicklung zeigen auch die seit Mitte der 1990er Jahre in Österreich regelmäßig durchgeführten Zahnstatuserhebungen (ÖBIG 1996 bis GÖG 2010).

Zu beobachten ist, dass die Mundgesundheit stark abhängt von der Herkunft der Menschen, vor allem bei Kindern und Jugendlichen: Heranwachsende aus sozial benachteiligten Familien bzw. mit Migrationshintergrund weisen deutlich erhöhte Karieswerte auf.

Soziale Ungleichheit bedeutet gesundheitliche Ungleichheit. Darum sind neue Wege der Prophylaxe zu entwickeln, nicht zuletzt um Chancengleichheit zu fördern.

Der demografische Wandel bildet eine weitere Herausforderung: Höhere Lebenserwartung bringt einen Anstieg von altersbedingten Krankheiten mit sich. Da die finanziellen Ressourcen begrenzt sind, ist die Politik daran interessiert, dass die Bevölkerung „gesund altert“.

Vor diesem Hintergrund initiiert die ÖBIG-Koordinationsstelle Zahnstatus an der Gesundheit Österreich im Rahmen der diesjährigen Fachtagung den Austausch zwischen Akteuren aus dem Fachbereich Mundgesundheit und Experten und Expertinnen aus anderen gesundheitlichen bzw. gesellschaftlichen Bereichen.

Impulsreferate thematisieren das Konzept „Health in All Policies“ und seine Implikationen für die Gesundheitsförderung, befassen sich mit gemeinsamen Determinanten von allgemeiner Gesundheit und Mundgesundheit und stellen schließlich ein konkretes Projekt mit Kindern aus sozial benachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund vor.

Die Vorträge sollen zum Dialog zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Bereichen anregen. Die diesjährige Veranstaltung versteht sich als erster Schritt auf dem Weg zu ambitionierten interdisziplinären Konzepten der Gesundheitsförderung und Prophylaxe.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zu kooperieren und Sie in dessen Veranstaltungsräumen begrüßen zu dürfen.

Programm

Vormittag

- | | |
|----------------|---|
| ab 9:30 | Registrierung |
| 10:00 | Begrüßung
Dr. Johanna Geyer
Bundesministerium für Gesundheit
Mag. Gabriele Sax
Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG
Mag. Stefan Spitzbart
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger |
| 10:30 | Das Konzept „Health in All Policies“ und seine Implikationen für die Gesundheitsförderung
Dr. Sabine Haas
Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG |
| 11:00 | Interdisziplinäres Denken und vernetztes Arbeiten zum Wohle der Bevölkerung
Interdependenzen von Gesundheit und Mundgesundheit
Dr. Sebastian Ziller
Deutsche Bundeszahnärztekammer, Berlin |
| 11:30 | Projekt „Zähne. Zeigen“
Chancen, Herausforderungen und Lernerfahrungen eines Gesundheitsförderungsprojektes mit der Zielgruppe sozial Benachteiligte mit und ohne Migrationshintergrund
Mag. Ines Krenn
Styria vitalis |

12:00 Mittagspause

Nachmittag

- | | |
|--------------|--|
| 13:30 | Diskussion in Kleingruppen zum Tagungsthema |
| 15:45 | Zusammenfassung
Dr. Johanna Geyer
Bundesministerium für Gesundheit |
| 16:00 | Ende der Veranstaltung |